

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

### Rückkehr auf die Heimbahn

Zu den Großenhainer Rollsporttagen werden rund 250 Skater erwartet. Elisabeth Baier wird dabei viel erzählen müssen.

27.08.2015 Von Thomas Riemer



Dreimal Vize-Europameisterin wurde „Elli“ Baier Ende Juli in Österreich. Am Wochenende hat sie erstmals seitdem wieder Heimvorteil. Foto: privat

Ob sie ihre drei Silbermedaillen von der diesjährigen Europameisterschaft im Rucksack haben wird, hat Elisabeth Baier nicht verraten. So viel ist klar: Bei den Großenhainer Rollsporttagen an diesem Wochenende wird die 16-Jährige viele Hände schütteln und jede Menge Rede und Antwort stehen müssen. „Ja, ich werde dabei sein“, bestätigte „Silber-Elli“ am Mittwoch eine Anfrage zu ihrer Teilnahme auf der Heimbahn im Sportviertel Husarenpark. Selbstverständlich ist das freilich nicht, denn die Ausnahmesportlerin vom Großenhainer Rollsportverein eilt „nebenbei“ auch noch mit der Nationalmannschaft zu Wettbewerben im Europacup, wo sie erst jüngst wieder zwei Einzelstrecken beim Flandern Grand Prix gewann.

Doch Wettbewerbe in der Heimat sind etwas ganz Besonderes. Zum 21. Mal werden die Rollsporttage in der Röderstadt ausgetragen. Rund 250 Teilnehmer werden erwartet, heißt es aus dem Organisationsbüro. Einige werden auf dem Zeltplatz gleich neben der Skaterbahn ihr Lager aufschlagen. Pensionen rund um Großenhain sind zum größten Teil ausgebucht, da sich die unterschiedlichen Vereine schon langfristig angemeldet haben. Unter den Startern werden wiederholt starke Läuferinnen und Läufer aus Tschechien

sein. Nicht nur sie freuen sich insbesondere auf den Sonntag. Dann werden die Skater auf der Mozartallee zum Straßenlauf starten, nachdem dieser im vergangenen Jahr wegen der damaligen Vorbereitungen Großenhains auf den „Tag der Sachsen“ ausfallen musste.

Alle anderen Rennen gehen auf der 200-Meter-Bahn im Sportpark über die Bühne. Sowohl der Großenhainer Rollsportverein als auch der Speedskateclub Meißen bringen nahezu alle aktiven Nachwuchssportler an den Start. Darunter wird von Meißner Seite auch Theo Fischer sein, der beim Flandern Grand Prix in Belgien vor zwei Wochen sein Debüt im bundesdeutschen Nationalmannschaftstrikot gab.

Elisabeth Baier wiederum ist in ihrer Altersklasse der Junioren B vor heimischer Kulisse natürlich klar favorisiert. Spannung hingegen versprechen insbesondere die Wettbewerbe in den jüngeren Altersklassen, wo es Starterfelder bis zu 20 Skatern zu verzeichnen gibt. Erfreulich: Auch in Großenhain kann ein deutlicher Zuwachs in den sogenannten Anfängerklassen registriert werden.

Rund um die Wettbewerbe haben Mitglieder des Gastgebervereins wie in jedem Jahr alles vorbereitet, um Wettkämpfern, Betreuern und Zuschauern ein tolles Rollsportwochenende zu ermöglichen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/rueckkehr-auf-die-heimbahn-3183674.html>